

Das Jahr 2025 verlief für die Kommunikationsgruppe einsatztechnisch überschaubar, bot aber dennoch einige Ereignisse und Entwicklungen.

Einsätze und besondere Lagen

Im Mai kam es in Melbeck am Bahnhof zu einem größeren Lagerhallenbrand. Hier wurde die Drohne der Samtgemeindefeuerwehr eingesetzt. Sie unterstützte die Einsatzleitung bei der Beurteilung der Tragwerksstruktur und bei der Suche nach Glutnestern. Zusätzlich lieferte sie einen wichtigen Überblick für den Einsatzleiter. Weitere nennenswerte Einsätze gab es im Jahr 2025 nicht.

Ausbildung und Übungsdienste

Die Gruppe führte mehrere regelmäßige Übungsdienste durch. Aktuell beteiligten sich 12 Mitglieder an Übungs- und Einsatzmaßnahmen im Rahmen, auch im Rahmen der KEL. Der derzeitige Personalstand umfasst neun ausgebildete Drohnenpiloten.

Strukturelle Veränderungen

Ein zentrales Thema des Jahres ist die geplante Zusammenlegung der Kommunikations- und der ELW-Gruppe. Historisch entstanden beide Einheiten getrennt, doch die zukünftige Ausrichtung im Landkreis Lüneburg geht klar in Richtung einheitlicher Informations- und Kommunikationsstrukturen. Nach umfangreichen Gesprächen mit allen Mitgliedern und auf Führungsebene wurde beschlossen, beide Gruppen zum 1. März 2026 zusammenzuführen. Die neue Einheit trägt den Namen „Informations- und Kommunikationsgruppe“. Vorgesehen ist eine Mindeststärke von drei Angehörigen pro Ortswehr. Geführt wird die Gruppe durch Marcus Elvers (Embsen). Er wird durch Nils Petersen (Deutsch Evern) vertreten.

Organisation und zukünftige Abläufe

Nach der Zusammenlegung erfolgt eine gemeinsame Alarmierung. Der ELW wird zunächst durch Kräfte der Ortsfeuerwehr Embsen besetzt und zum Einsatz gebracht. Weitere Kräfte folgen im Rendezvous-Prinzip mit ihren jeweiligen MTW. Die genaue Fahrzeug- und Standortverteilung wird noch festgelegt.

Für 2026 ist eine Funk- und Fahrübung geplant, organisiert durch die neue Gruppe. Außerdem wurde ein gemeinsamer Dienstplan erstellt. Der ELW erhält eine grundlegende technische Hardware Überarbeitung sowie vermutlich eine neue Software.

Kernaufgaben und Personalgewinnung

Die Aufgaben der neuen Gruppe umfassen die Bedienung des ELWs, den Drohneneinsatz sowie die Unterstützung der KEL. Für diese Tätigkeiten wird weiterhin motivierte Unterstützung gesucht. Interessierte benötigen nicht zwingend einen Funklehrgang und keine spezielle Ausbildung. Technisches Verständnis und regelmäßige

Teilnahme (ca. 50 % Dienstbeteiligung) reichen aus. Eine Atemschutzausbildung ist nicht erforderlich.